



ENERGIE. EFFIZIENT.



DICHTET. RICHTIG. GUT.

SCHNEIDET. RICHTIG. GUT.

KLEBT. RICHTIG. GUT.

Zweite wasserführende Ebene bei Fenstern

Was ist eine zweite wasserführende Ebene?

Eine zweite wasserführende Ebene ist eine zusätzliche, meist aus einer wasserdichten Folie gebildete Schicht, die unterhalb einer Fensterbank angebracht wird. Sie dient dazu, eindringendes Wasser aufzufangen und kontrolliert nach außen abzuleiten. Diese Maßnahme ist besonders wichtig bei Fenstern, die nicht über eine schlagregendichte Fensterbank verfügen oder bei denen aufgrund der baulichen Gegebenheiten (z.B. vordachlose Architektur) mit erhöhtem Wassereintritt zu rechnen ist.

Warum ist sie so wichtig?

- Schutz vor Feuchtigkeitsschäden: Ohne eine zweite wasserführende Ebene kann eindringendes Wasser in die Bausubstanz gelangen und zu Feuchtigkeitsschäden, Schimmelbildung und langfristig zu einer Schädigung der Bausubstanz führen.
- Erhaltung der Bausubstanz: Durch die kontrollierte Ableitung des Wassers wird die Lebensdauer von Bauteilen wie Fensterbank, Fassade und Dämmung verlängert.
- Energieeffizienz: Feuchtigkeitsschäden können zu Wärmebrücken führen und somit die Energieeffizienz eines Gebäudes beeinträchtigen.

Wann ist eine zweite wasserführende Ebene erforderlich?

- Nicht schlagregendichte Fensterbänke: Wenn die Fensterbank nicht in der Lage ist, auftreffendes Wasser vollständig abzulenken.
- Vordachlose Fassaden: Bei Gebäuden ohne Vordach ist die Fensterbank stärker der Witterung ausgesetzt.
- Besondere bauliche Gegebenheiten: z.B. bei Erkern oder Balkonen.

Wie wird eine zweite wasserführende Ebene hergestellt?

Die zweite wasserführende Ebene wird in der Regel aus einer speziellen, flexiblen Dichtfolie hergestellt. Diese wird wannenförmig unterhalb der Fensterbank angebracht und sorgt dafür, dass das eindringende Wasser aufgefangen und über ein Gefälle nach außen abgeleitet wird.

Wichtige Aspekte bei der Ausführung

- Gefälle: Die Folie muss ein ausreichendes Gefälle aufweisen, damit das Wasser ungehindert ablaufen kann.
- Dichtheit: Alle Anschlüsse und Überlappungen müssen sorgfältig abgedichtet werden, um eine zuverlässige Funktion zugewährleisten.
- Materialauswahl: Die verwendete Folie muss den Anforderungen der jeweiligen Bausituation entsprechen und UV-beständig sein.

Vorteile einer zweiten wasserführenden Ebene

- Zusätzliche Sicherheit: Schützt vor Feuchtigkeitsschäden und erhöht die Langlebigkeit der Bausubstanz.
- Kosteneffizienz: Verhindert teure Sanierungsmaßnahmen.
- Einfache Umsetzung: Kann bei Neubauten und Sanierungen problemlos integriert werden.

Visualisierung einer zweiten wasserführenden Ebene

Möchten Sie mehr über dieses Thema erfahren?

Gerne geben wir Ihnen unser Wissen über folgende Themen weiter:

- Verschiedene Materialien und Systeme für die zweite wasserführende Ebene.
- Detaillierte Ausführungshinweise.
- Normen und Richtlinien.
- Häufige Fehler bei der Ausführung und wie man sie vermeidet.